



Protokoll der Gemeindeversammlung vom Montag, 15. Juni 2026, 19:30 Uhr im Gemeindezentrum

-
- Vorsitz:** Danz Brigitte, Gemeindepräsidentin
- Anwesend:** 76 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
5 nicht stimmberechtigte Personen
- Protokollführung:** Spycher Tanja, Stv. Gemeindeverwalterin
- Stimmenzähler:** Bichsel Tim, Baumgartenweg 9, 2545 Selzach
Dubach Erich, Bettlacherstrasse 12, 2545 Selzach

Traktanden

1. **Bereinigung der Traktandenliste**
2. **Wahl der Stimmenzähler**
3. **Jahresrechnung 2025**
 - 3.1 Bericht zur Jahresrechnung 2025
 - 3.2 Kenntnisnahme von Nachtragskrediten in der Kompetenz des Gemeinderates
 - 3.3 Genehmigung der Jahresrechnung 2025
4. **Gemeinde-Initiative "Faire Verteilung der Nationalbankgelder (Gemeindeautonomie-Initiative)"**
5. **Mitteilungen und Verschiedenes**

0110 Legislative
1-2026

1. **Bereinigung der Traktandenliste**

Die Gemeindepräsidentin begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung. Speziell begrüsst sie **Menge Oliver** von der Solothurner Zeitung, die Bauverwalterinnen **Barria Jasmin** und **Elsässer Karin**, sowie die **Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung**.

Sie weist darauf hin, dass die Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung im amtlichen Anzeiger publiziert wurde. Die Unterlagen konnten auf der Gemeindewebseite und in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Zusätzlich wurden die Berichte und Anträge des Gemeinderates in alle Haushaltungen verschickt.

Die Gemeindepräsidentin erläutert die Traktandenliste.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt sie über die unveränderte Traktandenliste abstimmen. Diese wird einstimmig genehmigt.

0110 Legislative
2-2026

2. **Wahl der Stimmenzähler**

Im Anschluss lässt **die Gemeindepräsidentin** die Stimmenzähler wählen.

Vorgeschlagen und gewählt werden:

Bichsel Tim, Baumgartenweg 9, 2545 Selzach

Dubach Erich, Bettlacherstrasse 12, 2545 Selzach

Die Gemeindepräsidentin stellt fest, dass 76 Stimmberechtigte anwesend sind. 5 Personen sind nicht stimmberechtigt (**Jasmin Barria**, Leiterin Tiefbau, **Neff Lukas**, Verwaltungsangestellter Gemeindeverwaltung, **Oliver Menge**, **Danz Céline** und **Mürat Mehmet**).

9990
3-2026

Abschluss

3. Jahresrechnung 2025**3.1 Bericht zur Jahresrechnung 2025****3.2 Kenntnisnahme von Nachtragskrediten in der Kompetenz des Gemeinderates****3.3 Genehmigung der Jahresrechnung 2025**

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Erfolgsrechnung			
Gesamtaufwand	20'592	22'026	19'941
Gesamtertrag	20'576	20'729	19'417
davon interne Verrechnungen	2'022	2'126	1'804
Jahresergebnis	- 16	- 1'297	- 524
Steuereinnahmen nat. Pers.	10'040	10'070	9'880
Steuereinnahmen jur. Pers.	2'001	2'300	1'372
Übrige Steuereinnahmen	552	603	516
Gesamtabschreibungen (inklusive Spezialfinanzierung)	851	925	756
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	4'864	6'147	4'396
Investitionseinnahmen	2'875	2'022	1'226
Nettoinvestitionen	1'989	4'125	3'170

Angaben jeweils in CHF 1'000.-

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Kennzahlen			
Steuerfuss nat. Pers.	108%	108%	108%
Steuerfuss jur. Pers.	113%	113%	113%
Feuerwehrrersatzabgabe	18%	18%	18%
Feuerwehrrersatzabgabe	40.00	40.00	20.00

Minimum			
Feuerwehersatzabgabe Maximum	800.00	800.00	400.00
Selbstfinanzierungsgrad	63.69%	- 18.68%	5.58%
Ergebnisse der Spezialfinanzierungen			
Wasserversorgung	290	- 71	26
Abwasserentsorgung	187	- 43	138
Abfall	4	- 17	8
Fernwärme	23	- 55	7
Stromerzeugungs- und Speicheranlagen	8	21	2

Bericht

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von rund CHF 15'800.- ab und liegt damit deutlich unter dem budgetierten Defizit von rund 1.297 Millionen Schweizerfranken (MCHF). Das Ergebnis fällt somit um rund MCHF 1.28 besser aus als erwartet. Dieses deutlich bessere Ergebnis ist im Wesentlichen auf drei Hauptfaktoren zurückzuführen:

Verschiebung von Unterhalts- und Investitionskosten

In zahlreichen Funktionen (insbesondere Verwaltung, Verkehr sowie Umwelt und Raumordnung) wurden geplante Unterhaltsarbeiten nicht umgesetzt und teilweise ins Jahr 2026 verschoben.

Tiefere Aufwendungen in zentralen Bereichen

Insbesondere im Bildungsbereich (Schulkreis BeLoSe), in der Sozialadministration sowie bei einzelnen Sachaufwänden resultierten tiefere Kosten als budgetiert.

Teilweise höhere oder nicht budgetierte Einnahmen

Zusätzliche Einnahmen ergaben sich unter anderem bei der Feuerwehersatzabgabe sowie bei Anschlussgebühren.

Demgegenüber stehen tiefere Steuereinnahmen des Jahres 2025 (natürliche Personen und Firmen, Quellensteuern sowie Grundstückgewinnsteuern), welche das Ergebnis belasteten.

Einordnung des Ergebnisses

Das positive Ergebnis ist nur teilweise strukturell bedingt. Ein wesentlicher Anteil ist auf einmalige Effekte sowie zeitliche Verschiebungen zurückzuführen. Insbesondere die nicht ausgeführten Unterhaltsarbeiten führen zu einer Entlastung im Rechnungsjahr 2025, werden jedoch in den Folgejahren nachzuholen sein.

Ausblick

Die mittelfristige finanzielle Entwicklung bleibt angespannt. Wesentliche Herausforderungen sind:

- rückläufige Steuereinnahmen im Unternehmensbereich
- sinkende Finanzausgleichszahlungen
- Wegfall von Sondereffekten (z. B. Auflösungen der Neubewertungsreserve)
- hoher Investitionsbedarf, insbesondere bei den Schulliegenschaften

Das vorhandene Eigenkapital verschafft der Gemeinde weiterhin einen gewissen Handlungsspielraum.

Die Spezialfinanzierungen entwickeln sich insgesamt positiv und stabil. In den Bereichen Wasser und Abwasser besteht jedoch weiterhin erheblicher Investitionsbedarf, welcher in den kommenden Jahren zu entsprechenden Belastungen führen wird.

Spezialfinanzierung Wasser

Für die Spezialfinanzierung Wasser endet das Jahr 2025 mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 289'700.- nach einer Einlage in den Werterhalt von CHF 69'400.-. Das Eigenkapital, inklusive Werterhalt, steigt somit auf rund 2.6 MCHF an. Ursprünglich war ein Aufwandsüberschuss von rund CHF 71'000.- budgetiert.

Wesentliche Faktoren für das positive Ergebnis:

- Übernahme von Anschlussgebühren in die Erfolgsrechnung, da kein Verwaltungsvermögen zwecks Verrechnung vorhanden ist.
- Deutlich tiefere Unterhaltskosten für Unterhalt, der noch nicht ausgeführt werden konnte.

Es besteht weiterhin dringender Sanierungsbedarf, der noch nicht angegangen wurde. Für die Jahre 2026 bis 2035 sind weiterhin Nettoinvestitionen von etwa 10 MCHF geplant, um diesen Bedarf zu decken.

Spezialfinanzierung Abwasser

Für die Spezialfinanzierung Abwasser endet das Jahr 2025 mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 187'400.- nach einer Einlage in den Werterhalt von rund CHF 190'300.-. Das Eigenkapital inklusive Werterhalt beläuft sich nun auf 4.2 MCHF. Im Vergleich dazu war ein Aufwandsüberschuss von CHF 43'100.- budgetiert.

Der Hauptgrund für das positive Ergebnis:

- Deutlich tiefere Unterhaltskosten für Unterhalt, der noch nicht ausgeführt werden konnte.

Das angesammelte Eigenkapital wird eine solide Basis bilden, um zukünftige Investitionen zu unterstützen. Für den Zeitraum von 2026 bis 2035 wird mit Nettoinvestitionen in Höhe von etwa 20 MCHF gerechnet.

Spezialfinanzierung Abfall

Die gebührenfinanzierte Spezialfinanzierung Abfall schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 4'000.- ab. Das Eigenkapital beträgt rund CHF 231'700.-. Bei dieser Spezialfinanzierung wird kein Werterhalt gebildet. Aufgrund des Abschlusses drängen sich keine Massnahmen auf. Zurzeit läuft in den Jahren 2026 bis 2027 ein Pilotprojekt im Zusammenhang mit der möglichen Einführung einer Grünabfuhr. Während dieser Phase werden die Mehraufwendungen durch den Nachhaltigkeitsfonds finanziert. Ab 2028 muss die Ertrags- und Aufwandssituation dieser Spezialfinanzierung neu beurteilt werden.

Spezialfinanzierung Fernwärme

Die Spezialfinanzierung Fernwärme schliesst das Jahr 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 22'600.- ab, was zu einem neuen Eigenkapital von rund CHF 387'300.- führt. Aufgrund des Ergebnisses konnte der Gemeinderat die Energiepreise um 20 % reduzieren (Vorjahr 25 %). In den Budgetprozessen 2025 und 2026 wurde jedoch bemerkt, dass mit einem erhöhten Unterhaltsbedarf zu rechnen ist. Aus diesem Grund dürften Gebührensenkungen in Zukunft nur noch bedingt oder gar nicht mehr möglich sein.

Spezialfinanzierung Stromerzeugungs- und Speicheranlagen (SESA)

Die Spezialfinanzierung SESA schliesst im Jahr 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7'900.- praktisch ausgeglichen ab, was zu einem neuen Eigenkapital von rund CHF 9'900.- führt. Zurzeit sind die PV-Anlagen "Unter Leim" und "Mehrzweckgebäude" in Betrieb und im Jahr 2025 wurde zusätzlich die neue PV-Anlage auf dem Mehrzweckgebäude in Betrieb genommen. Der Ertragsüberschuss fiel tiefer aus als angenommen, da die neue PV-Anlage auf dem Mehrzweckgebäude ihren Betrieb später aufnehmen konnte als im Budget angenommen.

Die Gemeinde konnte mit dem Einsatz erneuerbarer Energie wiederum ein kleines Plus erwirtschaften.

Anträge des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung**1 Nachtragskredite**

- 1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme. CHF 207'378.89
Details siehe Anhang 13
- 1.2 Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung. keine

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, diese Nachtragskredite zur Kenntnis zu nehmen.

2 Jahresrechnung**2.1 Allgemeiner Haushalt**

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF 20'591'939.51
	Gesamtertrag	CHF 20'576'137.99
	Aufwandsüberschuss (-) vor Ergebnisverwendung	-CHF 15'801.52

Durch den Aufwandsüberschuss vermindert sich das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) auf CHF 19'803'239.44.

Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF 4'863'949.81
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF 2'874'832.37
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF 1'989'117.44

Bilanz	Bilanzsumme	CHF 36'588'445.33
--------	--------------------	--------------------------

2.2 Spezialfinanzierungen	Wasserversorgung	Ertragsüberschuss (+) vor Ergebnisverwendung	CHF 289'681.71
	Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss (+) vor Ergebnisverwendung	CHF 187'374.87
	Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss (+) vor Ergebnisverwendung	CHF 3'926.69
	Fernwärme	Ertragsüberschuss (+) vor Ergebnisverwendung	CHF 22'551.41
	Stromerzeugungs- und Speicheranlagen (neu)	Ertragsüberschuss (+) vor Ergebnisverwendung	CHF 7'899.87

Die Ertrags- resp. Aufwandüberschüsse der Spezialfinanzierungen werden dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen resp. belastet.
 Durch diese Zuweisung / Belastung ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Verpflichtung (+)	CHF 1'818'095.16
Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+)	CHF 2'096'088.02
Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+)	CHF 231'640.08
Fernwärme	Verpflichtung (+)	CHF 387'293.78
Stromerzeugungs- und Speicheranlagen	Verpflichtung (+)	CHF 9'875.62

- 2.3 Die Revisionsstelle hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen.

3 Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Selzach zu beschliessen.

Der **Gemeindeverwalter** präsentiert die Jahresrechnung 2025 anhand einer Power-Point Präsentation:

3. Jahresrechnung 2025

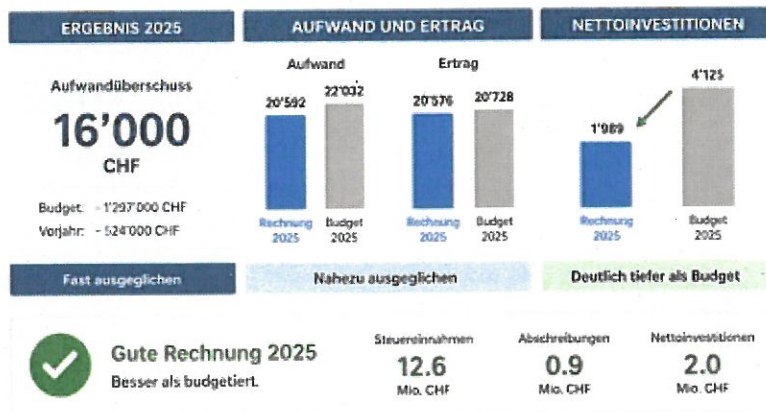
3.1 Bericht zur Jahresrechnung

3.2 Kenntnisnahme von Nachtragskrediten in der Kompetenz des GRs

3.3 Genehmigung der Jahresrechnung

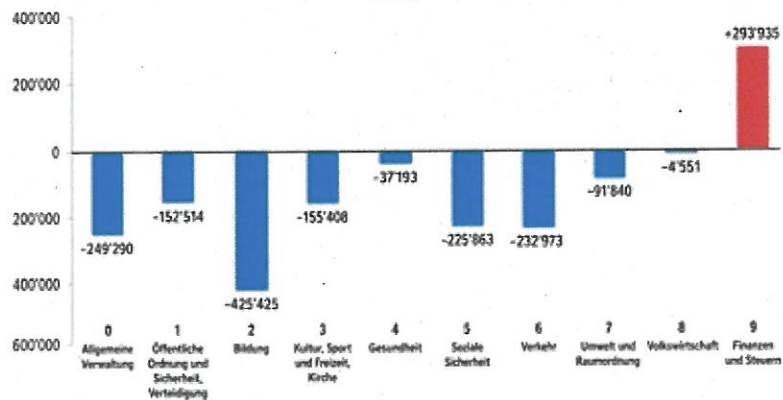
JAHRESRECHNUNG 2025

Angaben in CHF 1'000.-

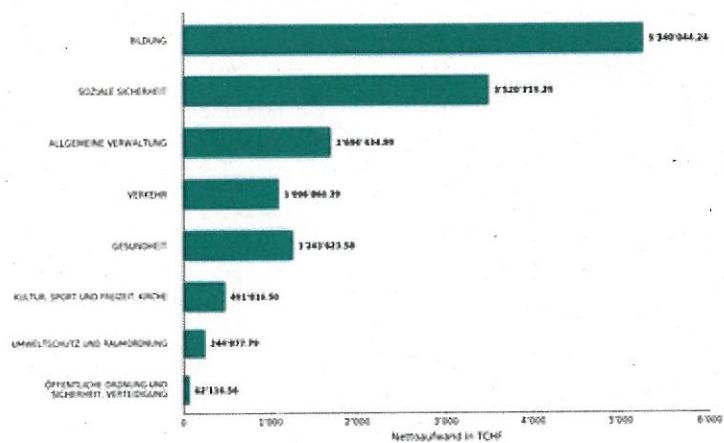


Total Nettoabweichungen pro Funktion

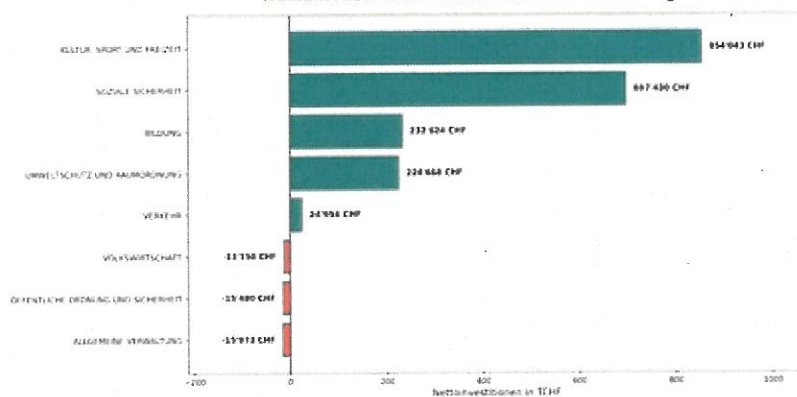
in CHF



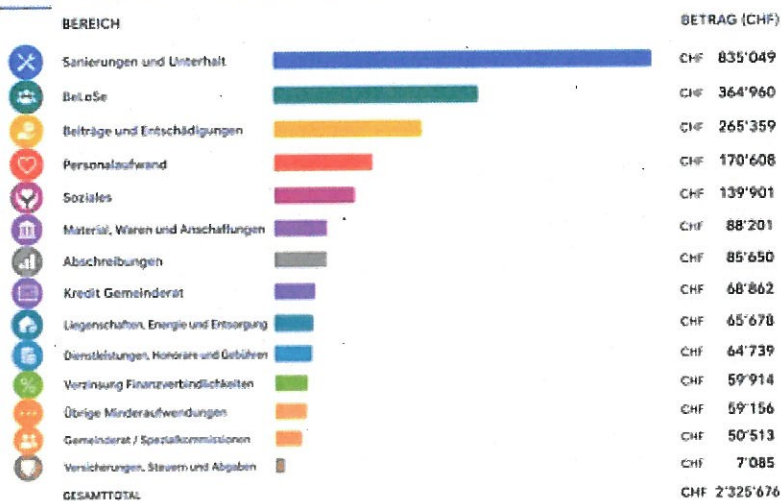
Nettoaufwand nach Funktion – Rechnung 2025



Nettoinvestitionen nach Funktion - Rechnung 2025



Wesentliche Minderaufwandsbereiche



Wesentliche Minderaufwandsbereiche (1/2)

	1. Sanierungen und Unterhalt	CHF 835'049
7101.2142.01	Sanierungen gem. Zustandkontrolle Wasserleitungen	CHF 47'293
9630.3430.00	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	CHF 76'646
3416.3144.00	Unterhalt Hochbauten Doppelturnhalle	CHF 58'254
	2. BeLoSe	CHF 364'960
2136.3612.00	Entschädigungen an Zweckverbände BeLoSe	CHF 364'960
	3. Beiträge und Entschädigungen	CHF 265'399
8710.3637.01	Förderbeiträge an Private	CHF 120'148
6450.3637.01	Beiträge an Tagesfamilien	CHF 20'000
1620.3612.00	Entschädigungen an Zweckverbände RZSO	CHF 13'296
	4. Personalaufwand	CHF 170'608
6451.3010.00	Löhne Personal Kinderbetreuung	CHF 16'963
0290.3010.00	Löhne Betriebspersonal	CHF 14'937
6153.3010.00	Löhne Betriebspersonal Werkhof	CHF 10'018
	5. Soziales	CHF 139'901
4210.3631.00	Pflegekostenfinanzierung	CHF 50'618
5790.3612.00	Sozialadministration Lastenausgleich	CHF 46'929
5720.3632.00	Gewaltliche Sozialhilfe / Lastenausgleich	CHF 18'134
	6. Material, Waren und Anschaffungen	CHF 88'201
2630.3111.00	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	CHF 12'528
6150.3101.00	Splinter / Salz Strassenunterhalt	CHF 11'159
2170.3101.00	Verbrauchsmaterial Schule	CHF 9'764

GESAMTTOTAL MINDERAUFWAND CHF 2'325'676

SANIERUNGEN & UNTERHALT AUF GRUPPENSTUFE

SORTIERT NACH MINDERAUFWAND (HÖCHSTER ZUERST)

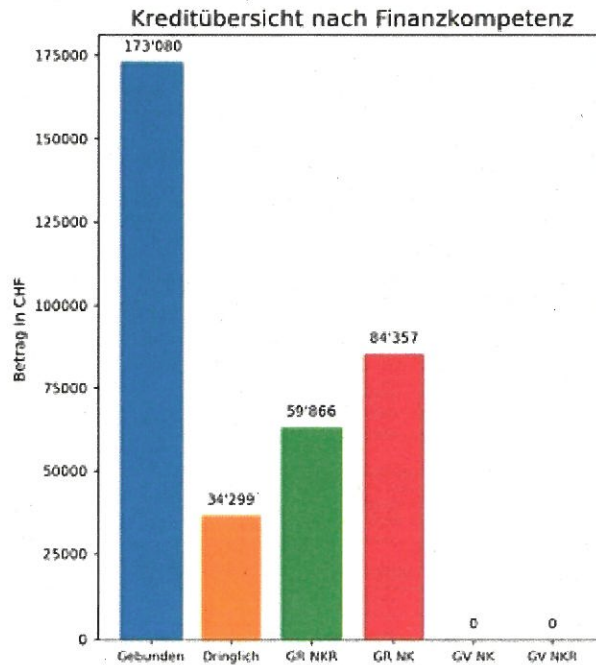
Angaben in CHF 1'000.-

BEREICH	BUDGET (CHF 1'000.-)	IST (CHF 1'000.-)	MINDERAUFWAND (CHF 1'000.-)
 Unterhalt Hochbauten	330	101	229
 Unterhalt Strassen	396	283	113
 Unterhalt Wasser	287	203	83
 Unterhalt Abwasser	115	42	74
 Fahrzeuge, Maschinen & technische Infrastruktur	232	74	158
 Anlagen, Freizeit & öffentliche Räume	89	50	39
 Verwaltung & IT	59	22	37
 Erstellung Unterhaltskonzepte	103	0	103
GESAMTTOTAL	1'611	776	835

Ist Anteil 48,2% | Minderaufwand 51,8%

Angaben in CHF 1'000.- | Balken zeigen die relative Grösse je Bereich. Minderaufwand = Budget minus Ist.

Visualisierung auf Basis der gelieferten Gruppenstufe



ANTRAG UND BESCHLUSS

1. NACHTRAGSKREDITE

1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite

zur Kenntnisnahme

CHF 207'378.89

Details siehe Anhang 13

1.2 Ordentliche Nachtragskredite

zur Beschlussfassung

keine

→ **Antrag:** Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeversammlung, diese Nachtragskredite zur Kenntnis zu nehmen.

2. JAHRESRECHNUNG 2025

Erfolgsrechnung	Investitionsrechnung (Verwaltungsmittel)	Bilanz	Spezialfinanzierungen	
Gesamtaufwand CHF 20'511'929.51	Ausgaben CHF 4'363'741.81		Wasserversorgung	CHF 218'641.71
			Abwasserbeseitigung	CHF 187'374.82
			Abfallbeseitigung	CHF 3'936.56
			Ferienlinie	CHF 21'231.61
Gesamtertrag CHF 20'576'137.99	Einnahmen CHF 2'874'832.37	Bilanzsumme CHF 36'588'445.33	Stromversorgung und Speicheranlagen (neu)	CHF 7'699.87
Aufwandsüberschuss CHF 15'801.52	Nettoinvestitionen CHF 1'989'117.44		Total Ertragsüberschuss	CHF 547'508.84
			Zuweisungen an zweckgebundene Eigenkapitalien	

→ **Antrag:** Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2025 zu beschliessen.

3. PRÜFUNGSBERICHT

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung geprüft und beantragt, diese zu beschliessen.

Eintreten wird beschlossen.

Grab Franziska fragte, wie es zu den Minderkosten von rund CHF 300'000 beim Zweckverband Schuldkreis BeLoSe gekommen sei. **Blum Marco** erklärte, dass es sich um eine Überbudgetierung handelte, welche erkannt und bereits im Budget 2026 entsprechend korrigiert wurde. Die Jahresrechnung 2026 dürfte somit näher an die Realität kommen.



Einstimmig wird beschlossen**1 Nachtragskredite**

Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur

1.1 Kenntnisnahme.

Fr. 207'378.89

Details siehe Anhang 13

Ordentliche Nachtragskredite zur

1.2 Beschlussfassung.

keine

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, diese Nachtragskredite zur Kenntnis zu nehmen.

2 Jahresrechnung**2.1 Allgemeiner Haushalt**

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	Fr. 20'591'939.51
Gesamtertrag	Fr. 20'576'137.99
Aufwandsüberschuss (-)	-Fr. 15'801.52

Durch den Aufwandsüberschuss vermindert sich das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) auf Fr. 19'803'239.44.

Investitionsrechnung

Ausgaben	
Verwaltungsvermögen	Fr. 4'863'949.81
Einnahmen	
Verwaltungsvermögen	Fr. 2'874'832.37
Nettoinvestitionen	
Verwaltungsvermögen	Fr. 1'989'117.44

Bilanz

Bilanzsumme	Fr. 36'588'445.33
--------------------	-------------------

2.2 Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung

Ertragsüberschuss (+)	Fr. 289'681.71
-----------------------	----------------

Abwasserbeseitigung

Ertragsüberschuss (+)	Fr. 187'374.87
-----------------------	----------------

Abfallbeseitigung

Ertragsüberschuss (+)	Fr. 3'926.69
-----------------------	--------------

Fernwärme

Ertragsüberschuss (+)	Fr. 22'551.41
-----------------------	---------------

SESA (neu)

Ertragsüberschuss (+)	Fr. 7'899.87
-----------------------	--------------

Die Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen werden den entsprechenden Eigenkapitalien zugewiesen.

Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Verpflichtung	Fr.	1'818'095.16
Abwasserbeseitigung	Verpflichtung	Fr.	2'096'088.02
Abfallbeseitigung	Verpflichtung	Fr.	231'640.08
Fernwärme	Verpflichtung	Fr.	387'293.78
SESA (neu)	Verpflichtung	Fr.	9'875.62

Die Revisionsstelle hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Selzach zu beschliessen.

0110 Legislative
4-2026

4. **Gemeinde-Initiative "Faire Verteilung der Nationalbankgelder (Gemeindeautonomie-Initiative)"**

Bericht

- Gemäss Art. 31 des Nationalbankgesetzes erfolgen – soweit Gewinne anfallen respektive entsprechende Reserven vorhanden sind – jährliche Gewinnausschüttungen im Verhältnis 1/3 für den Bund und 2/3 für die Kantone. Die Ausschüttungen, die in unterschiedlicher Höhe anfallen, fliessen in die Rechnung des Kantons – ein Anteil für die dritte Staatsebene – die Gemeinden – ist bisher nicht vorgesehen.
- Die Gemeinden mussten im Zuge des jüngsten Massnahmenplans 2024 feststellen und hinnehmen, dass in grösserem Mass Aufgaben und Finanzlasten vom Kanton auf sie abgeschoben wurden. Sie verlangen aus diesem Anlass einen eigenen Anteil an den Ausschüttungen der schweizerischen Nationalbank. Ein Anteil der Gemeinden rechtfertigt sich auch, weil die Gemeinden beispielsweise mit den Leistungsfeldern Alter/ Pflege und Soziales zwei wichtige Bereiche der staatlichen und gesellschaftspolitischen Tätigkeit praktisch allein tragen, die in den letzten Jahren ständig gewachsen sind und bei denen auch für die Zukunft ein starkes Wachstum (demographische Entwicklung) erwartet werden muss.
- Die finanzielle Last bei den Gemeinden wird damit immer schwieriger zu tragen und die Gemeinden verlieren zum Teil ihre finanzielle Selbständigkeit oder werden zumindest in ihrer Handlungsfähigkeit stark eingeschränkt. Mit der Ausschüttung der Hälfte der

Nationalbankgewinne soll somit die Gemeindeautonomie für die Zukunft zumindest erhalten bzw. wiederum gestärkt werden können!

- Die Verteilung an die Kantone erfolgt nach der Bevölkerungszahl. Eine Verteilung innerhalb des Kantons Solothurn auf die Gemeinden soll entsprechend auch nach der Bevölkerungszahl erfolgen, damit kein neuer Finanzausgleich geschaffen werden muss.

Eintreten wird beschlossen

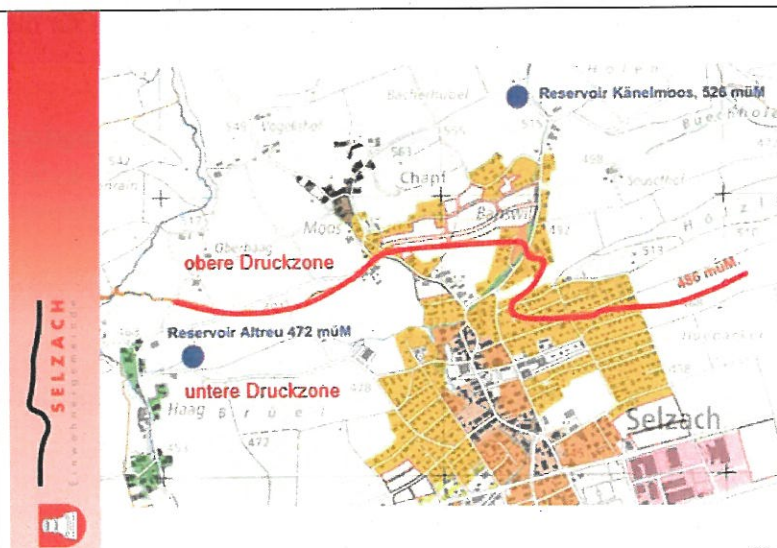
Bei 8 Gegenstimmen und 68 Ja-Stimmen wird beschlossen

Die Gemeindeinitiative gemäss Art. 30 Abs. 3 «Faire Verteilung der Nationalbankgelder (Gemeindeautonomie-Initiative)» wird genehmigt.

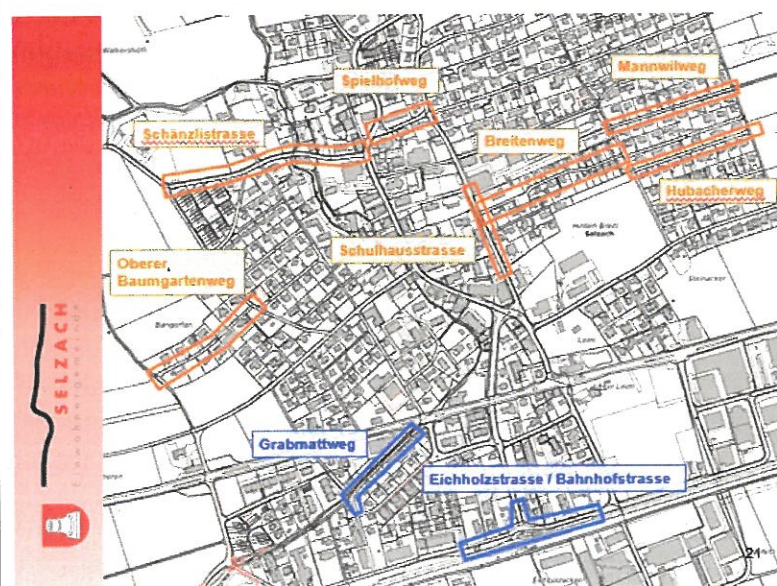
0120 Exekutive
5-2026

5. Mitteilungen und Verschiedenes

Stand der Arbeiten Arbeitsgruppe Wasser	Barria Jasmin, Bauverwalterin, informierte, dass sich die Arbeitsgruppe Wasser intensiv mit der zukünftigen Sicherstellung der Wasserversorgung der Gemeinde auseinandergesetzt hat. Dazu wurden bereits Gespräche mit der Firma Emch+Berger sowie mit der Brunnengenossenschaft Altreu geführt, um mögliche Lösungsansätze und die langfristige Ausrichtung der Wasserversorgung zu prüfen. Im Bereich der Schutzzonenausscheidung bestehen derzeit noch offene Verfahren, deren Abschluss voraussichtlich mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird. Unabhängig davon sollen notwendige Massnahmen parallel zur Bearbeitung der Schutzzonen weiterverfolgt werden. Neben der Aktualisierung der Grundwasserschutzzonen und der Überarbeitung des Generellen Wasserversorgungsprojekts (GWP) stehen insbesondere die Gewährleistung einer ausreichenden Wasserversorgung sowie die Sicherstellung der Löschwasserversorgung im Vordergrund. Dabei wurde festgestellt, dass insbesondere in der unteren Druckzone Handlungsbedarf besteht. Die Versorgungssicherheit und die Druckverhältnisse sollen verbessert werden. Zu diesem Zweck wird der Neubau eines Reservoirs geprüft, welches die Versorgungssituation langfristig stabilisieren und verbessern könnte.
--	--



Parallel dazu ist vorgesehen, einzelne priorisierte Abschnitte des Wasserleitungsnetzes zu sanieren beziehungsweise zu ersetzen. Die entsprechenden Leitungsabschnitte wurden aufgrund ihres Zustands, ihrer Bedeutung für die Versorgungssicherheit sowie ihrer hydraulischen Funktion priorisiert.



Ein weiterer Schwerpunkt der laufenden Arbeiten betrifft die zukünftige Rolle und Zusammenarbeit mit der Brunnengenossenschaft Altreu. Dabei werden verschiedene Möglichkeiten geprüft, wie die langfristige Sicherstellung der Wasserversorgung gewährleistet werden kann. Dazu gehören sowohl organisatorische als auch technische Varianten der Zusammenarbeit.

Die Arbeitsgruppe wird die definierten Prioritäten weiter vertieft bearbeiten und die entsprechenden Grundlagen erarbeiten. Die daraus resultierenden Projekte und Entscheide werden anschliessend dem Gemeinderat zur

	Beratung und Beschlussfassung sowie – soweit erforderlich – der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.
Konzeption Ortsdurchfahrt T5	Bichsel Peter informiert im Namen der Arbeitsgruppe Verkehr über den aktuellen Planungsstand zur Ortsdurchfahrt T5. Die Planungsstudie wurde in Auftrag gegeben, um einen Masterplan für die künftige Entwicklung der Ortsdurchfahrt zu erarbeiten. Im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision wurden bereits verschiedene Diskussionen geführt. Aus zeitlichen Gründen sowie aus Effizienzüberlegungen wurde das Thema jedoch ausserhalb der Ortsplanung weiterbearbeitet. Die Problematik zeigt sich insbesondere im Abendverkehr. Die heutige Situation wird als zeitaufwändig und teilweise gefährlich beurteilt. Seit der Eröffnung der A5 wurde die Verkehrsführung angepasst. Früher bestanden bei den Knoten Dorfstrasse/Bielstrasse sowie Bielstrasse/Postweg Linksabbiegeverbote. Heute beträgt das Verkehrsaufkommen rund 16'000 Fahrzeuge pro Tag und liegt damit ungefähr wieder auf dem Niveau vor der Eröffnung der A5. Bei der Erarbeitung der Varianten wurde auch die Vision für das Dorfbild berücksichtigt. Diese soll mit der Ortsplanungsrevision harmonisieren und eine siedlungsorientierte Verkehrsführung ermöglichen. Vorgestellt wurden verschiedene Varianten: Z0 beschreibt die heutige Ist-Situation mit Lichtsignalanlage. Sie stellt die Minimalvariante dar. Diese wird vom Kanton bevorzugt, falls die Gemeinde nicht aktiv an einer umfassenderen Lösung mitwirkt. Z- sieht die Wiederherstellung der Situation vor der Umsetzung der flankierenden Massnahmen zur A5 vor. Dies würde insbesondere Linksabbiegeverbote an den Knoten beinhalten. Diese Variante wird jedoch nicht empfohlen. Z+ sieht einen neuen Hauptknoten im Bereich Bahnhofstrasse vor. Dabei wäre ein Kreisel Dorfstrasse – Bahnhofstrasse – T5 vorgesehen. Diese Variante wird aktuell als bevorzugte Lösung beurteilt. Auch der Kanton würde diese Lösung mittragen. Die Gemeinde muss jedoch entscheiden, ob sie diesen Weg weiterverfolgen will. Gemäss den aktuellen Planungen gilt die Variante Z+ derzeit als Favorit des Gemeinderates. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision wurden bereits Rahmenbedingungen geschaffen, damit Möglichkeiten für eine Umgestaltung bestehen. Als nächster Schritt sind die Varianten vertieft zu prüfen. Anschliessend muss ein

	Grundsatzentscheid gefällt werden. Ebenfalls zu klären ist die Finanzierung, insbesondere auch die Beteiligung des Kantons. Die Projekteingabe ist voraussichtlich für das Jahr 2029 vorgesehen. Die Gemeindepräsidentin betont, dass es sich weiterhin um eine Vision handelt und noch nicht feststeht, welche Variante umgesetzt wird. Ziel sei es, diejenige Lösung zu finden, welche langfristig am besten zum Dorf passe. Heimgartner Max stellte die Frage, was bei der Variante Z+ mit den bestehenden Einfahrten geschehen würde. Bichsel Peter erklärt, dass diese für den motorisierten Verkehr geschlossen würden. Eine Nutzung wäre weiterhin für Fussgänger, Velofahrende, Notfallfahrzeuge und gegebenenfalls Kommunalfahrzeuge möglich. Lanz Otto äusserte Bedenken gegenüber dem Kreisel. Er sieht diese Lösung insbesondere aus finanziellen Gründen sowie in Bezug auf die Sicherheit der Schulkinder kritisch. Zudem wies er auf technische Schwierigkeiten hin, insbesondere wegen des starken Gefälles in Richtung Bahnhofstrasse. Auch mögliche Enteignungen von Grundeigentümern wurden als problematisch erwähnt. Meister Bruno beurteilte den Verkehrsfluss bei der Variante Z+ ebenfalls kritisch. Er sieht insbesondere die Sperrung der bisherigen Knotenpunkte als problematisch an.																		
Alterszentrum Baumgarten AG	Die Gemeindepräsidentin informierte, dass der Geschäftsbericht 2025 der Alterszentrum Baumgarten AG vorliege und bei Interesse mitgenommen werden könne.																		
Arbeitsgruppe «Zukunft Passionsspielhaus»	Die Gemeindepräsidentin informierte, dass der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe «Zukunft Passionsspielhaus» eingesetzt hat. Ziel der Arbeitsgruppe sei es, die zukünftige Ausrichtung und Nutzung des Passionsspielhauses zu evaluieren und mögliche Perspektiven für dessen Weiterentwicklung aufzuzeigen.																		
Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ab 31. August 2026	Die Gemeindepräsidentin teilte mit, dass aufgrund personeller Veränderungen die Schalteröffnungszeiten erweitert werden konnten. Die Gemeindeverwaltung ist ab Montag, 31. August 2026 wie folgt geöffnet: <table><tr><th>Tag</th><th>Vormittag</th><th>Nachmittag</th></tr><tr><td>Montag</td><td>08.00 – 11.30</td><td>14.00 – 18.00</td></tr><tr><td>Dienstag</td><td>08.00 – 11.30</td><td>14.00 – 18.00</td></tr><tr><td>Mittwoch</td><td>08.00 – 11.30</td><td>geschlossen</td></tr><tr><td>Donnerstag</td><td>08.00 – 11.30</td><td>14.00 – 18.00</td></tr><tr><td>Freitag</td><td>08.00 – 14.00</td><td></td></tr></table>	Tag	Vormittag	Nachmittag	Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00	Dienstag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00	Mittwoch	08.00 – 11.30	geschlossen	Donnerstag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00	Freitag	08.00 – 14.00	
Tag	Vormittag	Nachmittag																	
Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00																	
Dienstag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00																	
Mittwoch	08.00 – 11.30	geschlossen																	
Donnerstag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00																	
Freitag	08.00 – 14.00																		

Seniorenanlass am Sonntag, 21.06.2026	Der Seniorenanlass findet in diesem Jahr im Gemeindezentrum statt. Es haben sich 180 Seniorinnen und Senioren angemeldet. Die Gemeindepräsidentin freut sich auf einen gelungenen Anlass.

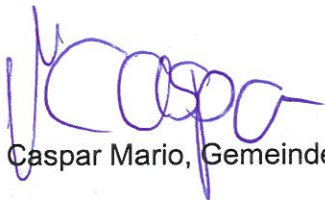
Schluss der Versammlung um 20:15 Uhr.

Selzach, den 18.06.2026

Einwohnergemeinde Selzach



Danz Brigitte, Gemeindepräsidentin:



Caspar Mario, Gemeindeverwalter



Spycher Tanja, Stv. Gemeindeverwalterin



Bichsel Tim, Stimmenzähler:



Dubach Erich, Stimmenzähler: